

IRC Sieger Mikkelsen



Der neue Champion in der Intercontinental Rally Challenge (IRC) heißt Andreas Mikkelsen. Der junge Skoda Fabia S2000-Pilot aus Norwegen entschied am Samstag den Finallauf auf Zypern für sich und nutzte damit seine Chance als Außenseiter, nachdem die Favoriten reihenweise patzten. Mit diesem Erfolg steht Michelin zum sechsten Mal in Folge als Reifenpartner des IRC-Meisters fest. Das französische Unternehmen bleibt damit in der Geschichte der Intercontinental Rally Challenge ungeschlagen.

Der 22-jährige Andreas Mikkelsen löst Juho Hänninen als Meister in der Intercontinental Rally Challenge (IRC) ab ^ obwohl er nur geringe Aussichten auf den Titel hatte. Doch der Norweger gewann das Saisonfinale auf Zypern, während seine Rivalen von der Strecke rollten oder von Problemen eingebremst wurden ^ und sicherte seinem Reifenpartner Michelin damit nach dem Gewinn in der Markenwertung auch die IRC-Krone in der Fahrer-Kategorie.

Als ersten hatte es am Samstag Juho Hänninen erwischt. Der frisch gekürte Super 2000-Weltmeister wollte auf Zypern auch die IRC für sich entscheiden ^ ein Projekt, das nach der zweiten Kurve der ersten Wertungsprüfung (WP) am Freitag bereits beendet war. Hänninen legte seinen Skoda Fabia aufs Dach. Trotz Restarts am Samstag musste er damit alle Titelambitionen begraben.

Wenig später konnte auch der junge Thierry Neuville aufkeimende Hoffnungen auf einen Überraschungs-Coup vergessen. Der Belgier hatte bereits die Führung übernommen, als die Lichtmaschine seines Peugeot 207 S2000 streikte. Für Freddy Loix, erstmals seit drei Jahren wieder bei einer Schotter-Rallye am Start, lag der Sieg von Beginn an in weiter Ferne.

Michelin Partner Mikkelsen profitierte von den Ausfällen der Titelfavoriten

So blieben noch Mikkelsen und sein Copilot Ola Floene sowie Skoda-Werksfahrer Jan Kopecky und Ersatz-Co Pavel Dresler. Das Duell zwischen den beiden Fabia S2000-Piloten kannte klare Regeln: Wer das Finale auf Zypern ^ für das doppelte Punkte vergeben wurden ^ gewinnt, ist Meister. Doch der Tscheche schien an diesem Wochenende nicht recht in Fahrt zu kommen. Mehr als Platz zwei lag für ihn nach dem Ausfall von Dakar-Sieger Nasser Al-Attiyah nicht in Reichweite ^ Mikkelsen siegte auf Zypern und steht damit ebenso wie MICHELIN als neuer IRC-Champion fest.

Erfreulich aus deutscher Sicht: Matthias Kahle, der siebenfache deutsche Meister, schob sich auf der zweiten Etappe noch bis auf Rang sechs nach vorn. Mark Wallenwein im zweiten Fabia S2000 von Skoda Deutschland kämpfte sich nach den Rückschlägen vom Freitag wieder in die Top Ten vor und wurde noch Achter.